

<b>Georg Müller Verlag in München.</b> *Thackerays Werke. Bd. 1. Ca. 5 M; geb. ca. 6 M.	8133	<b>Verlag der Rheinlande G. m. b. H. in Düsseldorf.</b> Hesse: Hermann Lauscher. 5.—6. Tausend. Geb. 3 M.	8132
<b>Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin.</b> Wolff: Die Erdbeben-Katastrophe in San-Franzisko. 1 M 50 J. Mercator: Hundert Jahre deutsche Kolonien. 1 M 20 J.	8129	<b>Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.</b> Kerer: Auf zur Freude! 1 M 50 J.	8124
<b>Schuster &amp; Loeffler in Berlin.</b> Liliencron: Kriegsnovellen. Gr. Ausg. 20. Aufl. 2 M; geb. 3 M; Hlbrzbd. 4 M. — Kriegsnovellen. Schulausgabe. 36. Aufl. Kart. 1 M. — Ausgewählte Gedichte. 30. Tausend. Geb. 2 M; Geschenkband. 5 M; Ganzlederbd. 8 M.	8127	<b>L. Bogelsberger in Darmstadt.</b> Laißler: Die Reichsstempelabgabe von Effekten- und Anschaffungsgeeschäften. (Tarif No. 1—4.) 2 M.	8132
<b>Georg Stille in Berlin.</b> *Delbrück: Geschichte der Kriegskunst. 1. Teil: Das Altertum. 12 M; in Halbfrz. geb. 14 M.	8138	<b>Wärthle &amp; Sohn Nachf., Ges. m. b. H. in Wien.</b> Kaiser-Huldigungsfestzug, Originalaufnahmen der Hof-Kunstanstalt J. Löwy: Postkarten, 100 Nrn., das Hundert gemischt 20 K; Album, 39 Blatt in Mappe 40 K; Album, 19 Blatt in Mappe: Historische Gruppen 20 K; Album 19 Blatt in Mappe: Nationalitäten-Gruppen 20 K; Einzelblätter, 150 Nrn. Cach. à 2 K.	8130
<b>Wilhelm Cäferott in Berlin.</b> *Stein: Die vereinigten Staaten von Europa. 60 J.	8138		

## Nichtamtlicher Teil.

### Deutscher Verlegerverein.

#### Verhandlungsbericht

über die am 16. Mai 1908 im Deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig abgehaltene

#### 22. ordentliche Hauptversammlung.

Der zweite Vorsteher, Herr Dr. Walter de Gruyter-Berlin, eröffnet die Versammlung um 9¼ Uhr vormittags und gibt bekannt, daß der Erste Vorsteher, Herr Kommerzienrat Carl Engelhorn-Stuttgart, und Herr Alfred Bonz-Stuttgart durch Krankheit, Herr Arthur Meiner-Leipzig infolge seiner Reise nach Spanien am Erscheinen verhindert seien.

Der Herr Vorsteher stellt die satzungsgemäße Einberufung der Versammlung fest und ersucht, die im letzten Geschäftsjahre verstorbenen Vereinsmitglieder durch Erheben von den Plätzen zu ehren. Dieser Bitte wird entsprochen.

Darauf wird in die Tagesordnung eingetreten.

#### Punkt 1: Bericht des Vorstands.

Der Herr Vorsteher nimmt Bezug auf den verteilten Geschäftsbericht, auf dessen Verlesung verzichtet wird.

Danach nimmt Herr Dr. de Gruyter Veranlassung, auf Wunsch der Beteiligten über die in der letzten Nummer der »Mitteilungen« enthaltene Notiz unter der Überschrift »Bücherbettel« nähere Angaben zu machen. Die Anregung zu den darin erwähnten Bücherschenkungen an die Universität Jena ist nicht von dieser ausgegangen, vielmehr erst durch die Notiz zu deren Kenntnis gelangt, was in der nächsten Nummer der »Mitteilungen« festgestellt werden soll.

Herr Dr. Wilhelm Ruprecht-Göttingen macht Vorschläge wegen Abänderung der Stellvertretungsvollmachten für die Hauptversammlung; insbesondere wünscht er, daß es nach Möglichkeit den Mitgliedern freigegeben werden soll, die von ihnen als Stellvertreter gewünschten Herren selbst zu bestimmen.

Durch eine entgegenkommende Erklärung des Herrn Dr. de Gruyter ist die Anregung erledigt.

Herr Friß Springer-Berlin fragt nach dem Ergebnisse der Verhandlungen mit dem Börsenverein wegen Auslegung

des § 3 Ziffer 5b der Satzung des Börsenvereins, worauf der Herr Vorsitzende eine kurze Erklärung abgibt, daß er nicht in der Lage sei, zurzeit Aufschlüsse der gewünschten Art zu geben, da die Angelegenheit nach gemeinsamer Beratung zwischen Börsenvereinsvorstand und Verlegervereinsvorstand jetzt zunächst dem Ausschuß für die Feststellung einer Verkaufsordnung übergeben sei und dann erst wieder an den Vorstand des Verlegervereins zurückgelangen werde.

Herr Dr. Otto Bielefeld-Freiburg geht auf die in den »Mitteilungen« erwähnte Angelegenheit des Bezugs von Freieemplaren durch Lehrer ein. Herr Dr. de Gruyter bittet die Interessenten, zunächst in den näheren Kreisen, das heißt den Schulbücherverlegerkreisen, mehr Stimmung zu machen.

An der darauf sich entspinneenden Debatte nehmen die Herren Schöningh-Münster, Dathe-Trier, Dr. Schlermann-Dresden und Heidinger-Berlin teil.

Es wird als Wunsch der Versammlung zur Kenntnis genommen, daß der Vorstand durch Umfrage bei den Schulbücherverlegern versuchen soll, die Grundsätze festzulegen, nach denen in Zukunft die Gesuche um Freieemplare seitens der Lehrer usw. zu behandeln sind.

Herr Max Schaper-Hannover nimmt Veranlassung, auf die ungünstige Lage hinzuweisen, in der sich Verleger ohne eigene Druckerei gegenüber solchen, die zugleich Druckereibesitzer sind, befinden, namentlich im Hinblick darauf, daß die Druckpreise in absehbarer Zeit noch weiter in die Höhe gehen würden. Er wünscht, daß der Deutsche Verlegerverein beizeiten hiergegen Schritte unternehmen möchte. Herr Dr. de Gruyter erwidert, daß der Deutsche Verlegerverein schon im Jahresbericht für 1906 Vorkahrungen zu treffen gesucht habe und bei den letzten Tarifberatungen durch Herrn Dr. Volpert-Berlin vertreten gewesen sei, daß man sich aber überzeugt habe, die Bewilligung der geforderten Lohnerhöhungen sei durch die allgemeine wirtschaftliche Lage nicht zurückzuweisen.

Herr Dr. Ernst Volpert-Berlin bestätigt die Äußerungen des Herrn Dr. de Gruyter und richtet einen Appell an die Versammlung, bei allen neuen Verlagsanerbietungen die möglichste Zurückhaltung zu beobachten, um der abschreckend großen